Ausgabe KW 10 – 7. März 2003 | Herausgeber/Texte: Gemeinde Romanshorn – Inserate: Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn

SEEBLICK Romanshorn

Beilage: Thema: Romanshorn_5

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Behörden & Parteien

Heilpädagogische Schule ab Sommer mit Berufsvorbereitungsklasse

Markus Reich

Mit dem Bezug des Neubaus eröffnet die Heilpädagogische Schule Romanshorn eine neue externe Abteilung: Die Berufsvorbereitungsklasse für praktisch bildungsfähige Jugendliche. Gesucht ist noch eine geeignete Lokalität.

Auch für Jugendliche mit einer geistigen Behinderung bedeutet der Übertritt von der Schule an einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz ein anforderungsreicher und entscheidender Schritt. Während sich die Jugendlichen im über die Jahre vertraut gewordenen Schulbetrieb problemlos zurechtfinden, sind sie nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit aus verschiedenen Gründen oft noch nicht in der Lage, einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz einzunehmen.

Bis anhin konnten diese Jugendlichen ihre Schulzeit um ein oder zwei Jahre verlängern und den Unterricht weiterhin in der Oberstufe der Heilpädagogischen Schule besuchen. Diese Möglichkeit besteht nach wie vor, wenn sich für einen Jugendlichen der Verbleib in der Oberstufe als sinnvoller erweist.

Fortsetzung auf Seite 3

Behörden & Parteien

Heilpädagogische Schule	S. 1
Verkehr und Ortspolitik	S. 3
Verstehen verändert	S. 5
Grusswort von Max Brunner	S. 7
Prämienverbilligung 2003 im Kanton Thurgau	S. 6
Auf den Zahn gefühlt	S. 7

Wirtschaft

Inline-Skating-Kurse	S. 12
Historisch tiefer Zinssatz	S. 12
Gesundheit im Zentrum	S. 13
Herzliche Gratulation zum Rubbel-Glück	S. 13

Kultur & Freizeit

Neuanfang beim SP-Flohmarkt	S. 7
Soirée francophone à Romanshorn	S. 8
Kino im März	S. 8
Was kann mein Handy alles?	S. 8
Frühlingsduft liegt in der Luft	S. 9
Beten für den Frieden	S. 9
Floh-, Sammler- und Antikmarkt	S. 9
Jahresversammlung	S. 9
Aktive Ferienerlebnisse mit Pro Senectute	S. 9
Foto-Hock	S. 10
Generalversammlung Tennisclub Romanshorn	S. 10
Regionale Meisterschaften 03 in Frauenfeld	S. 10
R'horn knapp an Exploit vorbei	S. 10

Kultur & Freizeit

Sich und andere kennen lernen	S. 11
Spassecke	S. 11
Guggen in der Kirche	S. 12
Hauptversammlung des Velo-Clubs	S. 13
GV des kath. Kirchenchores	S. 14
Mostindien-Turnier 2003	S. 14
Film und Musik – ein besonderer Zyklus	S. 15
Tanklager	S. 15

Marktplatz

Wellenbrecher	S. 3
Treffpunkt	S. 12
Agenda	S. 16

SUPPEN-TAG

Samstag, 8. März 2003
von 11.00 bis 13.30 Uhr

im Kirchgemeindehaus:
Alle sind herzlich willkommen!

- Wir bedienen Sie mit einer feinen Suppe.
- Stand claro-Laden mit Produkten aus der 3. Welt
- Ausserdem werden Brot, Kaffee und Selbstgebackenes gereicht.
- Der Erlös geht an unser Projekt in Eritrea: Primar- und Sekundarschule in Adi Quala.
- Kuchenspenden sind sehr willkommen.

Leitung: Pfr. H. Dütschler

Romanshorn Salmsach
Evangelische Kirchgemeinde

GEMEINDE ROMANSHORN

Altpapiersammlung

Kanuclub

Samstag, 8. März 2003
Beginn: ab 08.00 Uhr

Das Altpapier wird beim Kehrichtverladeplatz an der Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt anliefern, bitten wir, dies zu beachten.

Beachten Sie bitte folgende Weisungen:
- Das Papier ist **gut** gebündelt bereitzustellen, keine Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist zu falten und zu binden, ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- **Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung!**
- Das Sammelgut ist gut sichtbar an der Strasse bereitzustellen.

Bei älteren Leuten holen wir auf Wunsch das Papier aus dem Keller. Anmeldung am 7. März 2003 zwischen 18.00 und 20.00 Uhr, Telefon 071 463 37 27 (Walo Diethelm).

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

TankLager Romanshorn

FR, 07.03. bis DO, 13.03.03

FR 07.03.03 **Smash** | Party-Nights
+ SA 08.03.03 die Top-Partyband aus Graz | je 21:00
Neu mit Sängerin

SO 09.03.03 **Formel 1 Warm-Up Party**
Formel 1-Rennen: Live-Übertragung auf Grossleinwand, direkt aus Melbourne (Australien)
Sonntag-Nacht ab 03:00

Auskünfte und Reservationen:

- Egger's Catering GmbH, Tel. 071 461 24 32, Fax 071 461 15 12, E-Mail: eggercat@bluewin.ch

www.romanshorn.ch

Hansruedi Bachmann

FDP

Gemeinderatswahlen vom 30. März
Ihre Stimme zählt!

Fortsetzung von Seite 1

Vorbereitung auf berufliche Eingliederung

Der Grundgedanke der Berufsvorbereitungsklasse besteht darin, diese verlängerte Schulzeit auf die Entwicklungsbedürfnisse dieser Jugendlichen auszurichten mit dem Ziel, eine adäquate Vorbereitung auf die Eingliederung in einen (geschützten) Arbeits- oder Ausbildungsplatz zu gewährleisten.

Entwicklungen stellen sich mit Herausforderungen und Neuorientierungen ein. So sollen die Jugendlichen am Ende ihrer Schulzeit – wie alle anderen Jugendlichen auch – aus der Schule austreten können, um in der Berufsvorbereitungsklasse vertiefte Erfahrungen mit Arbeitsprozessen zu machen, sich aber auch in ihrer Persönlichkeit und Selbständigkeit weiter zu entwickeln.

Externe Abteilung

Um diesen Schritt für die Jugendlichen deutlich spürbar und konkret erfahrbar zu machen, wird die Berufsvorbereitungsklasse als externe Abteilung der HPS geführt. Die Jugendlichen haben einen anderen Schulweg, andere Lehrkräfte und eine andere Tagesstruktur mit einem erweiterten Stundenplan. In individuell angepassten Arbeitseinsätzen üben sie sich in Qualifikationen wie Konzentration, Durchhaltevermögen und Selbständigkeit; entsprechende Arbeitsaufträge können auch aus Dienstleistungen an Dritten bestehen. Unter Anleitung sind die Jugendlichen für das Mittagessen besorgt; idealerweise können Produkte aus dem selber gepflegten Garten dabei verarbeitet werden. Zudem werden die Bildungsinhalte der vorausgegangenen Schulstufen vertieft und ergänzt.

Bei all diesen Tätigkeiten sowie in Schnupperlehren erfahren die Jugendlichen eine erweiterte Einschätzung ihrer individuellen Eignung und Neigung im Hinblick auf einen zukünftigen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz.

Räume gesucht

Für die Umsetzung dieses pädagogischen Angebotes sucht die HPS eine geeignete Lokalität in Romanshorn und ist für Hinweise und Angebote aus der Bevölkerung sehr dankbar (siehe Kasten).

Für die Berufsvorbereitungsklasse (5 – 10 Jugendliche) sucht die Heilpädagogische Schule Romanshorn ein
Objekt (Haus, Hausteil oder Teil einer Gewerbebaute)
mit folgendenden Eigenschaften zu mieten:
- Standort in Romanshorn, wenn möglich zentrumsnah
- 2 bis 3 Unterrichts- und Arbeitsräume
- 1 Küche oder Möglichkeit, diese einzurichten
- Gartenbenützung

HPS, z.Zt. Zelgstrasse 10, Postfach 204, 8590 Romanshorn, Tel. 071 463 27 35
Auskünfte erteilt Ihnen auch Markus Reich, Telefon 071 463 72 76 (abends)

Verkehr und Ortspolitik

Grünes Forum, Markus Bösch

Das Grüne Forum ist präsent in der Romanshorner Ortspolitik: An der 4. Jahresversammlung konnte Präsident Urs Oberholzer auf ein spannendes Jahr zurückblicken.

Werkhof, Hafenareal, Integration von Ausländerinnen und Ausländern, Gemeinde-Parlament und Verkehr: Einmal mehr hat das Grüne Forum ein Jahr der intensiven Auseinandersetzung hinter sich. «Es ging und geht noch immer um bauliche Veränderungen in der 'Stadt am Wasser'. Wir sagten Ja zum Werkhof-Neubau, erhoben Einspruch gegen die neue Erschliessungsstrasse im Reckholdernquartier, arbeiteten mit in der Planungsgruppe zum Hafenareal und führten dazu eine äusserst erfolgreiche Podiumsveranstaltung durch», sagte Präsident Urs Oberholzer an der vierten Jahresversammlung des Grünen Forums Romanshorn.

Fortsetzung auf Seite 5

Wellenbrecher Marktplatz

Lernen

Annina Mathis

«Die Menschen lernen nie aus der Geschichte, sie wiederholen ständig die gleichen Fehler!», schimpfte vor kurzer Zeit mein Geschichtslehrer. Er hat das eher so nebenbei gesagt und ich bin mir nicht einmal mehr sicher in welchem Zusammenhang, mich jedoch hat diese Aussage irgendwie berührt und auch beschäftigt. Erst wollte ich mich dagegen wehren, doch je länger ich darüber nachdachte desto mehr Beweise fand ich dafür, dass es eben doch so ist.

Natürlich stimmt es nicht immer und es ist eigentlich gefährlich so etwas einfach in einem Satz zusammenzufassen: «Die Menschen lernen nichts aus der Geschichte!» Doch jetzt wollte ich es genau wissen. Was habe ich mit meinen 17 Jahren denn schon aus der Geschichte gelernt, was weiss ich überhaupt? Da stockte ich plötzlich: Ich besuche seit zweieinhalb Jahren die Kantonsschule und in Geschichte sind wir erst vor zwei Wochen beim 1. Weltkrieg angekommen. Nach fast elf Jahren Schule muss ich doch zugeben: Eigentlich mein ganzes Wissen über die beiden Weltkriege stammt aus Büchern oder aus Berichten meiner Grosseltern. Ist das nicht Wahnsinn? Wie soll man denn aus den Fehlern der Vergangenheit lernen, wenn man sie gar nicht kennt? Jedermann setzt heute gewisses Grundwissen, zumindest über die Geschehnisse der letzten 100 Jahre, voraus, doch wie viel wissen wir denn wirklich (noch)?

Völlig in diese bitteren Gedanken vertieft, sagte ich mir plötzlich: Die Leute müssen mehr erzählen, man muss mehr über «damals» sprechen. Geschichten, die einem erzählt werden, bleiben viel besser im Gedächtnis haften. An Dinge, die jemand wirklich erlebt hat, erinnert man sich sehr viel länger. Bitte erzählt uns von früher, damit es vielleicht irgendwann heissen kann: «Zum Glück haben die Menschen aus der Geschichte gelernt!»

«Alle reden vom Erlebniseinkauf, bei Ihnen habe ich diesen tatsächlich»

Jacqueline Schwarz, Romanshorn

ströbele CREATIV LADEN

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Zu verkaufen moderne

4½-Zimmer-Eigentumswohnung

in 6-Familienhaus
Baujahr 1990
Ruhige Lage, an der Grundstrasse in Romanshorn.
Obergeschoss, 102 m², Bad/WC und sep. WC, Cheminée. Lift.

Preis inkl. abschliessbarer Boxe in der Tiefgarage.
Fr. 375'000.–

sigman

8590 Romanshorn, Alleestrasse 58
Telefon 071 463 24 82
sigman-treuhand@bluewin.ch

RUEDI MEIER

...für einen ausgewogenen Gemeinderat

29./30. März

SP

«Ströbele»
Text Bild Druck

ZWEIMONATLICH

Qualitäts-Büromaterial zu budgetschonenden Preisen. Gratis im «Office-Clip». Anfordern.

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
info@stroebele.ch

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

AKTUELL:

Früchte und Gemüse bei uns frischer und günstiger

Überzeugen Sie sich!

Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

dargeboten von Starsolisten der Musicalszene

erstmals!
Phantom of the Opera - Cats - Der König der Löwen
Les Miserables - Die Schöne und das Biest
Rocky Horror Show - Cabaret - Hair - Elisabeth
Tanz der Vampire - Grease - Mozart - und vieles mehr!
wunderschöne Kostüme, atemberaubende Tanzszenen
erstmals!

Romanshorn – Bodansaal
Samstag, 15. März – 20.15 Uhr

Vorverkauf: Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35 · 8590 Romanshorn · Tel. 071 466 70 50

TicketLine 0901 258 258 (-.70 p.min)

Wir laden ein zur

Gartenmöbel-Ausstellung
8. und 9. März 2003

Öffnungszeiten
Samstag 10 bis 17 Uhr
Sonntag 10 bis 17 Uhr

BÄTTIG MÖBEL

8594 Güttingen • Gartenstrasse 1
☎ 071 695 16 46 • www.baettig-ag.ch

Gartenmöbel
Sonnenschirme
Sonnenstoren

CREDIT SUISSE

Profitieren Sie von unseren attraktiven Hypo-Zinsen.

ab 2.15%
(Festhypothek 1 Jahr, Stand: 27.02.2003, 1. Hypothek ab CHF 100'000.–, selbstbewohntes Eigentum)

Vereinbaren Sie noch heute ein unverbindliches Beratungsgespräch unter ☎ 071 466 91 12

Geschäftsstellen im Thurgau:
Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn, Weinfelden

Erika Delessert
Beraterin Privatkunden

Fortsetzung von Seite 3

Zwei Bulletins

Ein ganz anderer Schwerpunkt sei gesetzt worden, mit der Forderung um verbesserte Integration von Ausländerinnen und Ausländern. Jetzt sei eine Arbeitsgruppe daran, sich dieses Problems anzunehmen. Sie beschäftige sich hauptsächlich mit der Idee, in Romanshorn einen Integrationsverantwortlichen einzusetzen.

Auf politischer Ebene habe sich das Grüne Forum als erste Ortspartei gegen die Einführung eines Gemeindeparlamentes ausgesprochen. Und dass bei der Regierungsrats-Wahl die grüne Kantonalpräsidentin Silvia Schwyter in Romanshorn als einziger Zentrumsgemeinde eine Mehrheit erreicht habe, erfülle ihn mit Genugtuung, so Oberholzer.

In der Öffentlichkeit sei man präsent, einerseits mit einer Homepage anderseits mit der Herausgabe von zwei Bulletins. Allerdings seien diese auch verantwortlich für die relativ grossen Ausgaben.

Urs Oberholzer, Peter Eberle und Serman Akbati wurden als Vorstandsgremium bestätigt, Daniela Schirmer übernahm von Yvonne Krähenmann die Kasse.

Dauerbrenner Verkehr

Dass der Verkehr nach wie vor ein Dauerbrenner ist und damit den Einsatz der grünen Ortspartei auch künftig fordern wird, dafür ist die T 13 verantwortlich. Noch immer ist sie als Vororientierung (zurückgestuft) im kantonalen Richtplan enthalten, auch wenn an gleicher Stelle festgehalten wird: Der öffentliche Verkehr soll im Oberthurgau ausgebaut werden, es soll kein konkurrenzierender Parallelausbau von Schiene und Strasse vorgenommen werden und es soll der Langsamverkehr gefördert werden.

Widersprüche und Zielkonflikte lassen sich da ausmachen, brachte es Kantonsrätin Maja Iseli auf den Punkt: «Da wird eine lange Südumfahrung Kreuzlingens geplant, die T 13 bleibt weiterhin im Richtplan. Das widerspricht beispielsweise dem Thurgau-Tourismus-Konzept, das auf intakte Landschaften setzt. Gibt es letztlich nur schlechte Lösungen, weil man kompromissbereit sein muss ?»

Der mit dem drittbesten Resultat wieder in den Gemeinderat gewählte Peter Eberle informierte dann über das von ihm geleitete Ressort Verkehr/Volkswirtschaft: Schwerpunkte seiner Arbeit seien da die Leitung der Hafenkommission, sein Einsitz im Verwaltungsrat der AOT (Autobus Oberthurgau) und die Mitwirkung im Verkehrsverein, der im Bahnhof ein Touristoffice betreibt.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

INDIEN-FOOD, Party-Service, gekocht von einem Inder; Menü nach Absprache, pro Pers. ca. 20 Fr.; Tel./Fax: 071 461 23 36

Interreligiöse Andacht für Frieden, Sonntag, 9. März, 17 Uhr, im Heim der Fam. Rahimi, Obstgartenstr. 2c, Romanshorn. Dauer ca. 1 Std. Herzlich willkommen!

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben…» bis 5 Zeilen	Gratis

VERSTEHEN VERÄNDERT

Markus Bösch

Mehr Gerechtigkeit zwischen dem Norden und dem Süden: Mit dem diesjährigen Thema der Entwicklungsorganisationen Brot für Alle und Fastenopfer wird Verständnis gefördert und Lebensqualität vergrössert. In Romanshorn sind Informationsveranstaltungen, ein Filmabend, eine Exkursion sowie Gottesdienste und Suppentage geplant.

Kommunikation ist Grundlage und Schlüssel in den Beziehungen zwischen Gott, den Menschen und der ganzen Schöpfung. Es geht um Respekt, Verständigung, um Entwicklung des Südens, wenn Kommunikation Grenzen überwindet, niemanden ausschliesst und eine lokale, regionale und weltweite Gemeinschaft ermöglicht.

Projekte unterstützen

Wie auf nationaler Ebene die Hilfswerke Brot für Alle (evangelisch), Fastenopfer (katholisch) sowie Partner sein (christkath.) die diesjährige Kampagne «Verstehen verändert» durchführen, arbeiten auch in Romanshorn die evangelische und katholische Kirche zusammen.

Am 9. März wird die Aktion mit einem ökumenischen Familiengottesdienst um 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche eröffnet. Mitgestaltet wird er von Religionsschülern vom Spitz und vom Kinderchor «Die piepsende Chilemüüs».

Die Ostergottesdienste bilden dann den Abschluss der Fastenzeit. In den Wochen dazwischen wird mit verschiedenen Veranstaltungen dem Thema nachgespürt: An den Suppentagen (8. März im evangelischen Kirchgemeindehaus, am 22. und 23. März im katholischen Pfarreiheim) stellen die Verantwortlichen die jeweiligen Projekte vor, die unterstützt werden.

Verstanden?

Aus je verschiedenen Blickwinkeln wird die Kampagne beleuchtet: Am 9. März heisst es am Nachmittag «Bilder verstehen». Der Theologe Dr. Thomas Staubli (Freiburg) führt durch die Ausstellung im St.Galler Naturmuseum «Tiere in der Bibel». Körpersprache ist Inhalt der meditativen Kreistänze jeweils an den Montagnachmittagen im März im Pfarreisaal. Eine Fastenwoche im April lädt ein, sich selber zu verstehen. Fröhlich-besinnliche Kommunikationsspiele stehen am 19. März um 19.30 Uhr auf dem Programm, wenn es dann heisst «Alles klar?». Schliesslich gibt ein kompetenter Mann am Mittwoch, 9. April Auskunft über «Verstanden? – Helfen Medien die Welt verstehen?»: Werner de Schepper ist Chefredaktor des «Blick» und wird dannzumal Gast sein im Pfarreisaal.

Prämienverbilligung 2003 im Kanton Thurgau

Bitte ausschneiden und aufbewahren!

Gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung gewähren die Kantone den Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung.

Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird Personen ausgerichtet, die am 01.01.2003 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten oder während eines Teils des Jahres als KurzaufenthalterInnen oder GrenzgängerInnen im Kanton Thurgau angemeldet und die in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch grundversichert sind. Im Ausland wohnhafte, nicht erwerbstätige Familienangehörige von Niedergelassenen, GrenzgängerInnen, Jahres- und KurzaufenthalterInnen mit EU-/EFTA-Staatsbürgerschaft sind ebenfalls zum Bezug einer Prämienverbilligung berechtigt, falls sie in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch versichert sind.

Anspruchsberechtigung
Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 01.01.2003 (Ausnahmen: KurzaufenthalterInnen und GrenzgängerInnen). Nach diesem Stichtag Geborene sowie aus dem Ausland oder einem andern Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt. Bei BezügerInnen von Ergänzungsleistungen ist die Prämienverbilligung in der monatlichen Ergänzungsleistung inbegriffen. In diesem Fall ist keine Anmeldung mehr einzureichen.

Berechnungsgrundlage
Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2003 ist die provisorische Steuerveranlagung 2002 per Stichtag 31.12.2002. Massgebend ist die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren. Lassen sich für die Prämienverbilligung 2003 gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2003 verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betreffenden Personen innert 30 Tagen seit rechtskräftigem Veranlagungsentscheid eine Neubemessung der Prämienverbilligung verlangen.

Prämienverbilligung für Erwachsene
Es gelten drei Abstufungen:

Kategorie	einfache Steuer zu 100% in Franken	Prämienverbilligung 2003 in Franken
A	bis 800.–	1'350.–
B	bis 1'000.–	1'010.–
C	bis 1'200.–	675.–

Prämienverbilligung für Kinder
Die Prämienverbilligung 2003 für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 1985 bis 2002) beträgt Fr. 505.–. Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung an Kinder ist, dass die in ungetrennter Ehe lebenden Eltern oder die antragstellende Person, welche die Bezahlung der Krankenkassenprämien übernimmt, über kein steuerbares Vermögen gemäss provisorischer Steuerveranlagung 2002 verfügen.

Verfahrensablauf
Die Gemeinden ermitteln per 01.01.2003 die bezugsberechtigten Personen und stellen diesen im Verlauf des Frühjahrs ein Antragsformular zu. Ausnahmen: Personen, die im Jahr 2002 ihren Wohnsitz innerhalb des Kantons Thurgau gewechselt und kein Antragsformular erhalten haben, melden sich bis spätestens 31.12.2003 bei derjenigen Gemeinde, in der sie am 01.01.2003 Wohnsitz hatten. KurzaufenthalterInnen müssen ihren Anspruch spätestens 30 Tage vor ihrer Abreise ins Ausland bzw. vor Ablauf der Aufenthaltsbewilligung bei der Gemeinde unter Vorweisung des Versicherungsausweises und Nachweis der Prämienbeitragszahlungen geltend machen. GrenzgängerInnen haben ihren Antrag auf Prämienverbilligung bis 31.12.2003 bei derjenigen Gemeinde zu stellen, wo ihr Arbeitgeber seinen Sitz hat.
Die Bezugsberechtigten ergänzen das Antragsformular und unterschreiben es. Das Formular muss innerhalb von 30 Tagen seit Empfang an die Krankenkassenkontrollstelle der Gemeinde, in der die bezugsberechtigte Person am 01.01.2003 Wohnsitz hatte, retourniert werden.

Zustelladresse:
Krankenkassenkontrollstelle, Postgebäude,
Postfach 224, 8590 Romanshorn
Ab Frühsommer 2003 erhalten die Bezugsberechtigten vom Amt für AHV und IV des Kantons Thurgau die Zahlungsmitteilung. Die Prämienverbilligung wird zu diesem Zeitpunkt vom Amt für AHV und IV des Kantons Thurgau auf das entsprechende Bank- oder PC-Konto überwiesen.

Verfall Prämienverbilligung
Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2003 aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerveranlagung verfällt am Ende des Jahres 2003.
Sollten Sie von Ihrer Wohngemeinde im Frühjahr keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens 31.12.2003 bei der Wohngemeinde, in der Sie am 01.01.2003 Wohnsitz hatten. Diese Gemeinde wird Ihr Gesuch prüfen und Sie über das Ergebnis orientieren.

Weitere Informationen
Die Krankenkassenkontrollstelle (Postgebäude, 1. Stock, Telefon 071 466 83 64) steht für ergänzende Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung.

Grusswort

Komm nach Romanshorn…

Max Brunner, Gemeindeammann

Mit diesem Slogan heissen wir Sie in Romanshorn herzlich willkommen. Am 8. und 9. März 2003 findet im Eissportzentrum Oberthurgau EZO eine Premiere statt. Erstmals wird in Romanshorn die Finalrunde der Damen Eishockey Schweizer Meisterschaft ausgetragen. Für die «Stadt am Wasser» ist es eine besondere Ehre, wenn im EZO der Titel des Schweizer Meisters im Frauenhockey vergeben wird.

Vor etwas mehr als einem Jahr konnte das EZO dank der grandiosen Initiative von privaten Investoren den Betrieb aufnehmen. Das neue sportliche Angebot ist eine Bereicherung für Romanshorn und die ganze Region Oberthurgau und trägt wesentlich zur Attraktivitätssteigerung bei. Neben den Eissportzentren in Weinfelden, Frauenfeld und Kreuzlingen kann nun auch in Romanshorn die Infrastruktur für die Sportarten auf dem Eis angeboten werden.

Das EZO geniesst in der Bevölkerung von Romanshorn und Umgebung grosse Akzeptanz. Das öffentliche Eislaufen ist bei Kindern, Jugendlichen, Eltern und Grosseltern sehr beliebt. Immer mehr Schulgemeinden ermöglichen ihren Schülerinnen und Schülern Turnlektionen in der Eissporthalle. Die Verantwortlichen des EZO haben es verstanden, in kurzer Zeit die Begeisterung für den Eishockeysport bei den Jugendlichen zu wecken.

Im Namen der Bevölkerung und der Behörden heissen wir die Eishockey Damen-Teams der Nationalliga A ganz herzlich in Romanshorn willkommen. Ebenso herzlich begrüssen wir die Klubverantwortlichen und die Fanclubs der bisher erfolgreichsten Mannschaften. Wir freuen uns auf spannende Finalspiele.

Wir wünschen allen einen schönen Aufenthalt in Romanshorn und hoffen, dass Sie die «Stadt am Wasser» in guter Erinnerung behalten, sodass wir bei anderer Gelegenheit wieder sagen können: **Komm nach Romanshorn…**

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Behörden & Parteien

Auf den Zahn gefühlt

Markus Bösch

Auch in Romanshorn ist das Projekt «Geleitete Schule» aufgegleist. Es nimmt immer konkretere Formen an.

Lehrerschaft, Mitarbeiter und Behördenmitglieder der Primarschule waren zu einem Hearing eingeladen. «19 Bewerberinnen und Bewerber haben sich auf unsere Stellenausschreibung hin gemeldet», sagte Primarschulpräsident Marius Ettlinger. «Zwei Lehrervertreterinnen und ein Lehrervertreter haben zusammen mit der Behörde die Unterlagen gesichtet und eine erste Auswahl getroffen. Sieben Favoriten wurden so ausgewählt und sind zu diesem Hearing eingeladen worden. Weil wir nicht die einzige Schulgemeinde sind, die eine Schulleitung einsetzen will und entsprechend Frauen und Männer sucht, können wir heute noch drei Männer und eine Frau vorstellen.»

Die Lehrerschaft, Mitarbeiter und Behördenmitglieder hatten an dieser Veranstaltung dann die Möglichkeit, selber Fragen zu stellen, nachdem die BewerberInnen vorgängig mit standardisierten Fragen und Problemstellungen konfrontiert worden waren. Anschliessend konnten die Anwesenden von ihrem Vorschlagsrecht Gebrauch machen. Jetzt werden die Auswertungen vorgenommen.

Kultur & Freizeit

Neuanfang beim SP-Flohmarkt

SP, Patrizia Clematide

Seit 50 Jahren deckt der Flohmarkt der SP Romanshorn ein grosses Bedürfnis nach Verkauf und Kauf von gebrauchten Artikeln ab. Jedes Jahr kann zudem eine beträchtliche Summe an verschiedenste Institutionen vergeben werden. Ende Dezember wurde alles gezügelt und Ende März / Anfang April werden die Türen an der Hafenstrasse 1 wieder geöffnet.

Der gemeinnützige Flohmarkt der SP Romanshorn hat eine neue Bleibe gefunden: Das künftige Ladenlokal befindet sich an der Hafenstrasse 1 im ehemaligen Bürotrakt der Firma Maron (Eingang Bahnhofstrasse). Es liegt nur wenige Schritte von den bisherigen Flohmarkträumen an der Hafenstrasse 22 entfernt, welche per Ende letzten Jahres wegen Eigenbedarfs des Liegenschafteneigentümers verlassen werden mussten.

Das Flohmarktteam freut sich darauf, seine Tätigkeit in einer zentral gelegenen Liegenschaft wieder aufnehmen zu können, in welche nach langem Leerstand wieder neues Leben einkehren wird. Da die neuen Lokalitäten noch einer Renovation unterzogen

werden müssen, ist eine Wiedereröffnung auf Ende März oder Anfang April vorgesehen. Das laufende Jahr wird aber nicht nur wegen dieses Umzuges in die Geschichte des Romanshorner SP-Flohmarktes eingehen. Es kann 2003 auch das 50-jährige Bestehen dieser wohltätigen Institution gefeiert werden, welche vor einem halben Jahrhundert durch die Sozialdemokratische Frauengruppe Romanshorn ins Leben gerufen wurde.

Kino im März

Andrea Röst

Am letzten Märztag schliessen wir mit dem kubanischen Film «La vida es silbar» den Saisonzyklus der Studiofilme und Reprisen. Dieser Film sprüht von lateinamerikanischer Lebenslust und wird somit dem Anspruch als Schlussbouquet mehr als gerecht.

«Catch me if You Can»

(6. bis 12. März 2003) Frank W. Abbgnale (Leonardo Di Caprio) ist ein Meister der Täuschung, aber auch ein brillanter Fälscher, er ist seinem Verfolger des FBI (Tom Hanks) jedoch immer einen Schritt voraus und macht sich einen Spass daraus, seinem Verfolger kleine Köder vorzuwerfen, damit die Jagd weiter geht…

«Pinocchio» (13. bis 16. März 2003) Roberto Benigni greift die Geschichte des hölzernen Jungen auf, dem eine lange Nase wächst, wenn er seinen Meister Gepetto angelogen hat. Benignis Gespür für erzählerische Dichte, menschliche Wärme sowie sein untrüglicher Sinn für Humor machen diesen Film zu einem Kino-Highlight. Oscar-Preisträger Benigni realisiert in seiner Doppelfunktion als Regisseur und Hauptdarsteller eine würdige und fesselnde Umsetzung des Klassikers für Jung und Alt.

«El Hijo de la Novia» (nur Di/Mi 18./19. März 2003)

Ein stressgeplagter Restaurantbesitzer (Ricardo Darín) erleidet einen Herzinfarkt und beschliesst danach, sein Leben umzukrempeln. Die Midlifecrisis-Komödie des Argentiniers Juan José Campanella ist ein einnehmend warmherziges Werk mit sympathischen Schauspielern.

«Jet Lag» (20. bis 26. März 2003)

In der witzigen Konversationskomödie kommen sich eine Frau (Juliette Binoche) und ein Mann (Jean Reno) auf dem Pariser Airport von Roissy unverhofft näher. Ihr Flug ist annulliert, ein Handy schafft Kontakte...

«Analyze That»

(27. bis 30. März 2003) Fast hat Mafiaboss Paul Vitti (Robert de Niro) seine Haftstrafe in Sing Sing abgesessen, da scheint er in seiner Zelle durchzudrehen. Auch sein Psychotherapeut weiss nicht so genau, ob sein Patient simuliert. Fortsetzungsspass nach der Erfolgskomödie «Analyze This».

Kinderprogramm

(Samstag, Sonntag und Mittwoch um 15.00 Uhr)

«Spy Kids 2» (8./9. und 12., 15./16. März 2003) In «Spy Kids 2» soll die Spur einer undurchsichtigen Bande von Magna-Men auf eine geheimnisvolle Insel verfolgt werden. Juni und Carmen wollen dabei eine wichtige Rolle spielen...

«Dragon Ball Z» (ab 19. März 2003)

Als Son-Goku erfährt, dass er ein Saiyajin (eine Art Wunderwesen mit übermenschlichen Kräften) von einem fernen Planeten ist und den Auftrag hat, die Erde zu vernichten, weigert er sich, seine neue Heimat zu verraten. Erfolgscomic aus Japan auf der Leinwand.

Was kann mein Handy alles?

Pro Senectute

Senioren lernen Umgang mit dem Handy

Pro Senectute Thurgau bietet einen Kurs an, der den Umgang mit dem heute wohl beliebtesten Kommunikationsmittel erklärt. No problem bemerken unsere Jugendlichen. Ist dies aber auch für Senioren so? In dem Kurs wird den TeilnehmerInnen erklärt, was ihr Handy kann. Programmieren einer Notfallnummer, SMS empfangen und schreiben etc. werden geübt. Im Kurs arbeitet man mit dem eigenen Handy und lernt es somit besser kennen.

Der Kursaufbau ist auf aktive Seniorinnen und Senioren abgestimmt. Es wird in Kleinklassen zwei Stunden gearbeitet.

Kursort: Bischofszell,
Kursdatum: 14. März
Kursort: Amriswil
Kursdatum: 4. April
Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau 052 721 05 25 vormittags. Anmeldeschluss: 7. März 2003 für Bischofszell, 28. März für Amriswil.

Soirée francophone à Romanshorn

Karin Keel Walliser

Depuis deux ans un groupe de personnes qui aiment bien parler français se réunit tous les mois.

Was zu Beginn nur eine Möglichkeit, endlich wieder einmal Französisch zu sprechen

war, hat sich mittlerweile zu einem festen Bestandteil in unserem Kalender entwickelt. Wir geniessen abwechslungsweise das Gastrecht der verschiedenen Teilnehmenden und treffen uns in lockerer Folge ungefähr einmal im Monat. Im Dezember feierten wir gemeinsam mit den Familien (auch nicht französischsprechende Partner) Nikolaus und im Sommer veranstalten wir ein kleines Openair Kino...

Si tu es intéressé/e, contacte la famille Fracheboud, Telefon 071 463 69 07 (für Nachfragen zum Text, wenden Sie sich bitte an Karin Keel Walliser, Romanshorn, Telefon 071 460 05 70).

Frühlingsduft liegt in der Luft

Der bunte Strich, Regula Fischer

Mit Farbstiften und Pastellkreiden suchen wir unsere Frühlingsfarben, lassen uns von der Natur inspirieren und malen unseren eigenen Frühling.

Am Samstag, 29. März 03, 9.00 bis 12.00 Uhr, Kanti Romanshorn, Fr. 40.–, Anmeldung bis 22.3.03 an Regula Fischer, Telefon 071 463 65 81.

Beten für den Frieden

Mark Kilchmann-Kok

Zusammenkommen zum Beten für den Frieden, über alle Konfessionsgrenzen hinweg? Seit einigen Monaten hat die Romanshorner Familie Rahimi an der Obstgartenstrasse 2c jeden zweiten Sonntag des Monats ihr Heim für eine kurze interreligiöse Andacht für Frieden geöffnet. Die etwa einstündige Andacht steht allen Menschen offen und umfasst Gebete nach der jeweiligen Tradition der Teilnehmenden und kurze Lesungen aus den Schriften aller Weltreligionen, ohne Predigt oder bestimmte Riten.

Die junge Familie will damit einen bescheidenen Beitrag für eine positive Entwicklung der Weltlage leisten, aber sie ist davon überzeugt, dass jedes Wort dieser Gebete seinen heilenden Einfluss früher oder später entfalten wird.

Floh-, Sammler- und Antikmarkt am Hafen

Uwe Schulze

Am Samstag, den 8. März 2003, ist Saisonbeginn des traditionellen Floh-, Sammler- und Antikmarkts am Hafen auf dem alten Fähreplatz. Jetzt, nach so einem schönen Winter mit viel Schnee und immer in der warmen Stube, freuen sich alle auf einen super Sommer draussen im Freien.

Die Winterpause wurde genutzt, alles wieder zu sortieren und aufzuräumen, um es draussen bei geselligem Treiben bei schönem Wetter an die Frau oder den Mann zu bringen, mit Tauschen/Feilschen und Handeln, sodass das gute Stück den Besitzer wechselt. Der Vorteil ist, es gibt immer zwei Gewinner. Der Flohmarkt am See begeistert immer die Herzen von Jung und Alt und überregional, von Zürich bis ins Bündnerland, Österreich und Deutschland. Dieses Jahr ist es zum 9. Mal seit 1995, dass bei jeder Witterung von März bis November am See der Flohmarkt stattfindet. Uwe Schulze, der Organisator, bedankt sich noch recht herzlich bei allen, die immer wieder geholfen haben mit ihrer Mitwirkung als Käufer, Verkäufer, Spaziergänger oder Zuschauer und dazu beigetragen haben, sodass es immer ein schönes Fest war – bei jeder Witterung.

Jahresversammlung

Klub der Älteren, Hans Hagios

Die letzte Veranstaltung, der Lichtbildervortrag vom Klubmitglied Albert Schönenberger, war sehr gut besucht. Die Anwesenden waren beeindruckt und begeistert von den kunstvollen Bildaufnahmen unseres Hobby-Fotografen. Herzlichen Dank für den interessanten Nachmittag.

Am Mittwoch, 12. März 2003 findet die Jahresversammlung um 14.45 Uhr im Bodansaal Romanshorn statt (Saalöffnung 14.15 Uhr). Der geschäftliche Teil umfasst die üblichen Traktanden wie: Jahresbericht des Präsidenten, Jahresrechnung, Wahlen, Festsetzung des Jahresbeitrages für das Jahr 2004 und Aktivitäten im 2003. Das Jahresprogramm mit separatem Beschrieb und Anmeldetalon der besonderen Anlässe haben die Mitglieder bereits mit dem Neujahrsgruss Ende Dezember erhalten. Gemäss den Statuten beträgt die Amtsdauer des Vorstandes nur ein Jahr, sodass an jeder Jahresversammlung Wahlen traktandiert sind. Es handelt sich weitgehend um Bestätigungswahlen. Bereits sind einige Rücktritte auf die nächste Jahresversammlung angekündigt worden, über deren Nachfolge im 2004 zu befinden ist. Im Hinblick auf die kommenden Mutationen wird bereits ein zusätzliches Vorstandsmitglied zur Wahl vorgeschlagen. Im Weiteren ist turnusgemäss ein neuer Ersatzrevisor zu wählen. Die Versammlung wird umrahmt von Gesangsvorträgen des klubeigenen Seniorenchores unter der bewährten Leitung von Rolf Schädler. Dazu werden uns die Schwyzer-Örgeler, das Trio-Romis, mit seinen Musikvorträgen unterhalten. Zu guter Letzt wird zu Lasten der Vereinskasse ein «Zobig» serviert. Deshalb ist eine Anmeldung nötig, wie gewohnt bei Berty Tresch, Telefon-Nr. 071 463 25 82 (gewünschte Anrufzeiten 07.30 bis 09.00 Uhr). Der Vorstand freut sich auf einen grossen «Aufmarsch» der Mitglieder, die damit ihr Interesse am Klubgeschehen bekunden. Selbstverständlich können auch Anregungen und Wünsche vorgebracht werden.

Aktive Ferienerlebnisse mit Pro Senectute

Pro Senectute

Bergwandern, Wellness und Velofahren

Pro Senectute Thurgau organisiert auch in diesem Jahr wieder verschiedene Ferienangebote, z.B. Bergwanderferien in Sta. Maria vom 28. Juni bis 5. Juli, Wellness im Tirol vom 6. bis 13. Juli oder 14. bis 21. September, Veloferien zum Jungen Inn vom 18. bis 22. August oder drei Bergwandertage am Vorderrhein/Lugnez. Alle Angebote werden durch ausgebildete FachleiterInnen von Pro Senectute Thurgau geführt und begleitet. Interessierte melden sich bitte bei Pro Senectute Thurgau 071 622 51 20 oder info@tg-pro-senectute.ch

Generalversammlung Tennisclub Romanshorn

TC, Sigrid Albrecht

Am kommenden Donnerstag, den 13. März 2003, findet im Restaurant zur Mole die Generalversammlung des Tennisclub Romanshorn statt. Alle Clubmitglieder sind herzlich eingeladen an diesem ersten offiziellen Anlass im neuen Jahr teilzunehmen. Im Anschluss an die Versammlung offeriert der Tennisclub traditionsgemäss einen Apéro. Der Vorstand freut sich über zahlreiches Erscheinen!

Foto-Hock

Eisenbahner Foto-, Film- und Video-Amateure

Am Freitag, 14. März 2003, 19.30 Uhr im Schulungsraum SBB, Romanshorn:

Georg Nigg und Peter Tschumi bringen uns Bilder von der Côte d'Azur und von Skandinavien zur Bildbeurteilung mit.

Regionale Meisterschaften 2003 in Frauenfeld

SC, Andrea Ströbele

18 Vereine aus der Region Ost reisten mit ihren Schwimmerinnen und Schwimmern nach Frauenfeld. Die Jugendlichen bekämpften sich in den vier verschiedenen Schwimmstilarten und über 50 m, 100 m, 200 m und 400 m Distanzen. Über die 100-m-Strecken gab es jeweils einen Finallauf für die sechs Bestklassierten. Die Wertung hiess alle gegen alle.

Eine kleine Schwimmerschar von 12 Jugendlichen des SCRomanshorn reiste nach Frauenfeld um sich mit 240 anderen Jugendlichen der Region Ost zu messen. – Die Seemädchen und Seeknaben stellten fest, dass ihre Konkurrenz teilweise sehr schnell geworden ist. Aber auch die Jugendlichen des SC Romanshorn zeigten hervorragende Leistungen. Leider reichte es nicht zu einem Finallauf, aber trotzdem erreichten unsere älteren Schwimmerinnen und Schwimmer Ränge im vorderen Drittel. – Für die jüngeren Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es ein Testwettkampf gegen ihre eigenen Zeiten. Sie waren hoch motiviert und erzielten viele Bestzeiten. Mit einem erneuten Motivationsschub gehen die Jugendlichen nun in die verschiedenen Trainings und freuen sich schon heute auf den nächsten Wettkampf, wo sie vielleicht den einen oder anderen ihrer Konkurrenten wieder schlagen werden.

Auszug aus der Rangliste:

100 m Delfin:
20. Wismer Marina (87) 1.29.62

50 m Freistil:
34. Wismer Marina 34.11, 49. Müller Stefanie (87) 35.95, 50. Gross Nadine (86) 35.99, 61. Brändle Simone (89) 40.93, 63. Rufer Tanja (87) 42.15, 65. Scherrer Bettina (90) 43.00, 51. Lehmann Simon(90), 53. Aytaç Tamer (91) 39.18, 57. Brändle Sandro (90) 48.20

100 m Rücken:
34. Gross Nadine 1.29.24, 41. Wismer Marina 1.34.29, 47. Müller Stefanie 1.37.72, 49. Brändle Sandro 1.42.24, 53. Rufer Tanja 1.52.98, 54. Scherrer Bettina 1.56.27, 40. Lehmann Simon 1.47.85 41. Aytaç Tamer 1.49.46, 42. Brändle Sandro 2.01.67

50 m Brust:
19. Müller Stefanie 44.08, 27. Wismer Marina 46.03, 33. Rufer Tanja 51.06, 29. Brändle Sandro 45.54, 36. Lehmann Simon 53.89

100 m Brust:
34. Müller Stefanie 1.39.08, 40. Wismer Marina 1.41.32, 43. Brändle Simone 1.44.82, 45. Rufer Tanja 1.52.34, 40. Brändle Sandro1.46.24

50 m Rücken:
23. Gross Nadine 43.39, 28. Wismer Marina 45.01, 32. Müller Stefanie 45.97, 33. Moser Tanja 46.40, 37. Brändle Simone 48.19 38. Scherrer Bettina 49.20, 40 Rufer Tanja 50.57, 6. Suter Philipp (88) 31.53, 27. Aytaç Tamer 49.69, 28. Brändle Sandro 52.41

100 m Freistil:
44. Wismer Marina 1.15.55, 63. Gross Nadine 1.21.53, 66. Müller Stefanie 1.22.23, 74. Brändle Simone 1.36.55, 75. Scherrer Bettina 1.37.42, 76. Rufer Tanja 1.45.10, 21. Suter Philipp 1.02.07, 68. Aytaç Tamer 1.30.17, 71. Brändle Sandro 1.51.53

200 m Rücken:
8. Suter Philipp 2.32.83

50 m Delfin:
21. Wismer Marina 38.36, 15. Suter Philipp 32.06

Romanshorn knapp an Exploit vorbei

Schachklub Romanshorn, Hanspeter Heeb

Letztes Jahr waren die Romanshorner in die 3. Liga aufgestiegen. In der ersten Runde trafen sie auf die starken Churer. Von der Papierform her war eine 6 zu 0-Niederlage für Romanshorn absehbar. Allen Romanshornern gelang es aber, den Ausgang ihrer Partien lange offen zu halten. Martin Trösch musste nach gutem Beginn als erster die Waffen strecken. Auch Bruno Eigenmann, konnte die aussichtsreiche Stellung, die er sich erkämpft hatte, nicht nutzen und musste sich nach langem Kampf geschlagen geben. Mit seiner gewohnt sicheren Spielweise, die an eine Würgeschlange erinnert, schnitt Peter Eberle geduldig seinem Gegner immer mehr die Luft ab, bis dessen Stellung zusammenbrach. Der Gegner von Hanspeter Heeb agierte in besserer Stellung etwas ideenlos. Bald stand er schlechter und musste sich zuletzt geschlagen geben. Damit stand es 2 zu 2. Vater Fredi Meier kämpfte zu diesem Zeitpunkt in schlechterer Stellung um ein Remis, Sohn Beat Meier hatte Gewinnaussichten. Leider vermochte Fredi Meier das Remis

Beat Meier

nicht zu halten und verlor. Beat Meier konnte seine Vorteile nicht nutzen und musste trotz Materialvorteil in ein Remis einwilligen. Damit verloren die Romanshorner äusserst knapp mit $3^1/_2$ zu $2^1/_2$ Punkten.

SICH UND ANDERE KENNEN LERNEN

Markus Bösch

An sechs Abenden und zwei Tagen haben sich 26 Frauen und Männer ihrem Wesen und ihren Eigenarten angenähert: Sie blicken auf einen erfolgreichen Enneagramm-Kurs zurück.

Theoretisch haben sie sich bereits vorher mit dem Inhalt beschäftigt und mit der Auseinandersetzung mit dem so genannten Enneagramm dann festgestellt: Um einen verantwortbaren Umgang damit zu finden, braucht es das konkrete Bewusstmachen dieser Typenlehre. Claudia Itten, eine der Teilnehmerinnen: «Wenn ich der Frage nachgehe, warum Menschen so verschieden funktionieren, gelingt es (vielleicht), einander besser zu verstehen. Für mich war es auch eine Erleichterung, zu merken: So bin ich und das ist gut so.»

Kennen lernen

Die Ausgangslage sei für ihn gewesen, zu fragen, warum er den Zugang zu bestimmten Menschen sofort finde, sagt Pfarrer Hannes Dütschler, der zusammen mit den am Gespräch beteiligten KursteilnehmerInnen auf einen erfolgreichen Kurs zurückblicken konnte. Organisiert worden ist dieses erwachsenenbildnerische Angebot von den beiden örtlichen Kirchgemeinden. Ziele waren das Kennenlernen der neun Typen, das Erfahren der eigenen Lebensmuster, deren Auswirkungen und Entwicklungsmöglichkeiten. Für Judith Willeuthner aus Lindau sei das Aha-Erlebnis gewesen: Alle haben mit sich zu ringen und haben in sich Kräfte. Und letztlich ergebe es ein Mehr an persönlicher Identität, wenn man begreift, was alles in einem begründet ist.

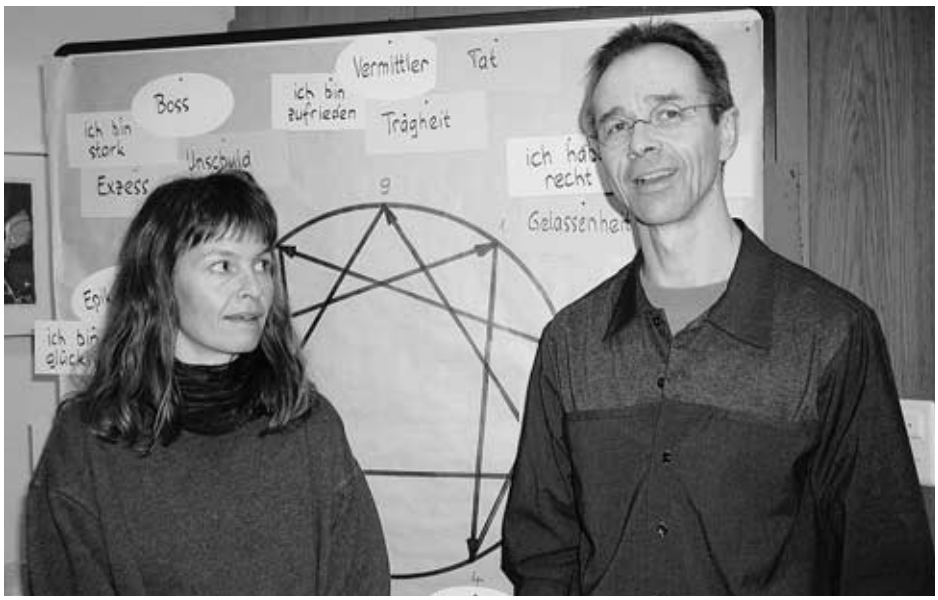
Annehmen

«Und es war ganz spannend zu sehen, wie einzelne dran sind, an ihren Punkt, an ihren Kern zu gelangen», sagt der Kursleiter Emanuel Kummer. Er ist Berater und Enneagramm-Lehrer aus Arnegg. «Und dass dies geschehen kann, mit dem Hintergrund: Das zieht mich nicht hinunter. Ich kann meine schwierige Seite ansehen, ohne dass es mich krank macht. Der Weg geht hinein und auch wieder hinaus.» Aufgefallen sei auch, wie sehr nicht nur das Verbale auf den jeweiligen Typen hingewiesen habe. Die ganze Atmosphäre sei dann geprägt gewesen vom entsprechenden Typen.

Zusammenbringen

«Letztlich hat der Kurs mir geholfen, eigene Bedürfnisse besser zu verstehen, einzuordnen, auch diejenigen der Ehepartnerin, der Mitmenschen. Das Verständnis ist gewachsen, Stärken und Schwächen konnten zusammengebracht werden», sagt Alex Itten. Der Kurs habe neben und gerade auch mit der intensiven Arbeit am Thema viel Freude und Lachen zugelassen, geradezu provoziert, resümiert die Co-Leiterin Esther Tschudi. Die Offenheit und das Vertrauen seien ausgeprägt gross gewesen. Damit die dadurch erhaltene, gemeinsame Sprache über Dinge, die sonst einfach da sind, vertieft werden kann, erfährt der Kurs eine Fortsetzung:

Alle 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer machen an sechs Mittwochabenden weiter. Wer vergleichbare Kenntnisse hat, kann sogar noch einsteigen. Und auch wer sich für einen Grundkurs interessiert, kann sich melden bei Claudia Itten, Steinhaldenweg 28 oder Pfarrer Hannes Dütschler, Spielgasse 4.



Auf die Reise zur eigenen Persönlichkeit gegangen: Esther Tschudi und Emanuel Kummer führten in die Enneagramm-Typenlehre ein. (Bild: Markus Bösch)

SPASSECKE

GESUCHT WIRD…

Es sieht aus wie ein Wolf, heult wie ein Wolf und ist doch kein Wolf.

Lösung auf Seite 12

GUGGEN IN DER KIRCHE

Markus Bösch

Wenn Guggenmusik die Orgel ersetzt: Am Sonntagmorgen bildeten die Romis Näbelhörner einen fasnächtlich-musikalischen Rahmen im katholischen Gottesdienst.

Bild: Markus Bösch

Fröhlichkeit hielt Einzug, auch in der Predigt: Gemeindeleiterin Gabi Zimmermann entpuppte sich für einmal als Büttenrednerin und nahm welt- und lokalpolitisches Geschehen zum Gesprächsanlass – und erntete prompt manchen Lacher und sogar Applaus.

Gerade mit und trotz der fasnächtlichen Stimmung bildeten biblische Texte und Eucharistiefeier den Mittelpunkt dieses etwas anderen, bald traditionellen Gottesdienstes.

SpASSecke

Lösung von Seite 11

DIE WÖLFIN

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Treffpunkt Marktplatz

RUEDI MEIER IN DEN GEMEINDERAT

Alfred Meier

Ich wähle Ruedi Meier in den Gemeinderat Romanshorn. Er hat meiner Meinung nach vernünftige Ansichten. Zwei Beispiele: Er ist dagegen, dass dereinst eine Autobahn (T13) unsern schönen Wald durchquert. Er setzt sich für eine verkehrsfreie Alleestrasse zwischen Bahnhofstrasse und Coop ein. Romanshorns Kern würde damit in Verbindung mit noch zu schaffenden Attraktivitäten eine Aufwertung erfahren. Sicher zum Vorteil der Geschäfte und nicht zu deren Nachteil wie immer wieder einige argumentieren.

Ich finde, solch engagierte Personen wie Ruedi Meier würden unserm Gemeinderat gut tun.

Wirtschaft

INLINE-SKATING-KURSE

PAT FUNSPORT

Das Jahresprogramm der Inline-Skating-Schule Pat Funsport Romanshorn beinhaltet auch diese Saison wieder eine grosse Palette von verschiedenen Angeboten. Dabei spürt man beim Durchblättern, dass immer die gleiche Idee im Vordergrund steht. «Gemeinsam und mit viel Freude den wunderschönen Sport Inlineskating erleben.»

Die Angebote gliedern sich in die drei Bereiche «Lernen», «Fitness» und «Erlebnis». So stehen etwa im Bereich «Lernen» Gruppenkurse im Programm, bei denen die Teilnehmer von ausgebildeten Instruktoren Schritt für Schritt von den Grundtechniken bis zum zügigen Skaten geführt werden. Ziel dieser Kurse ist es, dass jede Route sicher und entspannt befahren werden kann.

Angeboten werden diese Inlinekurse als Abend- oder Wochenend-Intensivkurse. Start des ersten Abendkurses ist Dienstag,

Saisonstart: Die Infrastruktur steht bereit

18. März, 18.30 Uhr. Anmeldung oder weitere Informationen – auch über andere Angebote – bei PAT FUNSPORT • Telefon 071 463 31 83 • 079 215 16 21 oder auf der Homepage www.patfunsport.ch

HISTORISCH TIEFER ZINSSATZ

Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn

Die Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn senkt die Hypothekarzinsen per 1.6.2003 auf 3 1/4 %.

Die Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn senkt den Zinssatz für variable Hypotheken um 1/4 %. Der Zinssatz für Eigenheimhypotheken im 1. Rang liegt somit auf einem historischen Tief von 3 1/4 %. Seit der Gründung der Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn im Jahre 1911 lag der Zinssatz nie so tief. Die längste Tiefzinsphase zu einem Satz von stabilen 3 1/2 % bestand in den Jahren 1946 – 1958. Im Jahre 1975 bezahlte der Schuldner 6 % und in einer weiteren Hochzinsphase 1991/1992 gar 7 % Zins für 1. Hypotheken. Aus der Chronik der Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn erlesen wir die stabilen alten Zeiten und erkennen daraus um so mehr, wie hektisch und volatil das heutige Geschehen an den Börsen und Kapitalmärkten ist. Im heutigen Umfeld mit einer sehr geringen Inflation oder gar deflationären Tendenz im Immobilienbereich ist diese Zinssatzsenkung zur Ankurbelung der Wirtschaft ein gutes Instrument. Dies obwohl langfristig stabile Zinsen und einhergehend mit einer stabilen Wirtschaft der Entwicklung insgesamt besser dienen würde. Die Hypothekarzinssenkung wird den Hypothekarschuldnern individuell angezeigt. Eine weitere Anpassung der Zinssätze auf der Passivseite findet ebenfalls statt.

Gesundheit im Zentrum

Arne Goebel

Gesund werden und gesund bleiben, dazu möchte das von David Boeger und Jörg Fischer gegründete Gesundheitszentrum Romanshorn einen Beitrag leisten.

Synergien und Erfahrung noch stärker nutzen wollen künftig Body-Art-Betreiber Jörg Fischer und Physiotherapeut David Boeger. Deshalb gründeten sie vor kurzem ein Gesundheitszentrum. «Wir haben den Grundstein für ein Zentrum gelegt, in dem der Mensch in seiner Ganzheit im Vordergrund steht», sagt David Boeger. Das durch die engere Zusammenarbeit entstandene Gesundheitsheitszentrum soll ein noch umfassenderes Angebot bieten. Dafür sorgen unter anderem zwei Physiotherapeuten, ein Masseur, ein Fitnessinstruktor und ein Mentaltrainer.

Neue Programme entwickelt

In enger Zusammenarbeit zwischen Physiotherapie und Fitnesscenter wurde ein physiologisches Kraft-Trainings-Programm entwickelt, mit dem am Computer individuell für den Kunden ein Trainingsplan zusammengestellt wird, je nach Alter und Leistungsniveau. Neu wird jedes Trainingsgerät mit einer Informationstafel ausgestattet, auf der die auszuführende Übung dargestellt ist. «Damit erhöhen wir die Effektivität des Trainings», betont Jörg Fischer. Das Kraft-Trainingsprogramm ermöglicht ein gezieltes Muskelaufbautraining und basiert auf neusten sportphysiologischen Erkenntnissen. Zur Eröffnung des Gesundheitszentrums stellen David Boeger und Jörg Fischer auch ein neuartiges Dehnprogramm für Muskelketten vor. «Weil es nicht unerheblich ist, in welcher Reihenfolge man welche Muskeln dehnt», erklärt David Boeger das neue Programm.

Erweitertes Angebot

Weiter gehören neben den klassischen Therapieformen, Lymphdrainage und Fussreflexzonentherapie nun auch Tibetanische Medizin und Ayurveda-Massage für Frauen zum Angebot.

Herzliche Gratulation zum Rubbel- Glück

ROLA

Die drei Gewinnerinnen der Schlussverlosung des ROLA Rubbelkarten-Wettbewerbes vom Dezember heissen:

Sophie Keller, sie gewinnt einen Einkaufsgutschein von Fr. 400.–.

Barbara Riederer, sie gewinnt einen Einkaufsgutschein von Fr. 200.–.

Emmi Geser, sie gewinnt einen Einkaufsgutschein von Fr. 100.–.

Der Rubbelkartenwettbewerb 2002 war wieder ein voller Erfolg. Von 7'500 ausgegebenen Rubbelkarten wurden 1371 eingelöst. Dies entspricht dem gleich guten Kartenrücklauf wie im Jahre 2001, nämlich 18 %. Die errubbelten Prozente sind demnach eine gute Gelegenheit für die ROLA Kunden das berüchtigte Januarloch ein wenig zu mildern.

Kultur & Freizeit

Hauptversammlung des Velo-Clubs

Velo-Club, Margrit Frei

Am Samstag, 15. Februar 2003 fand die 95. Hauptversammlung des VC Romanshorn im Vereinslokal Larix statt. Die Versammlung stand ganz im Zeichen eines Rückblicks auf Vergangenes und eines Ausblicks auf Kommendes.

Präsident Ernst Schefer begrüsste die Mitglieder, im Besonderen unsere Neumitglieder, die mit einem kräftigen Applaus aufgenommen wurden. Das Protokoll der letzten HV wurde genehmigt und mit einem Applaus verdankt.

Jahresbericht des Präsidenten

In einem Rückblick lässt Ernst Schefer das Vereinsjahr nochmals Revue passieren.

Da die Wirtschaftslage momentan nicht so rosig ist und die Arbeitslosigkeit steigt, macht es doch Sinn, das Vereinsleben vermehrt zu pflegen, appelierte der Präsident. Das Vereinsjahr wurde mit Spinning im Februar gestartet. Im Juni war dann die erste SRB-Tour mit 150 Fahrern. Im Juli konnten wir unser erstes Sponsorenfahren für das Chinderhuus Sunnehof erfolgreich abschliessen. Es wurde während einer Stunde rund 500 Kilometer

VELO-CLUB ROMANSHORN

zurückgelegt. Herzlichen Dank allen, die mitgemacht haben und uns unterstützt haben. Im August folgte die zweite SRB-Tour und der Einsatz beim Slow Up. Im Dezember wurde das Vereinsjahr mit der Kegelmeisterschaft abgeschlossen. Bei den Damen wurde wiederum Heidi Bigler Siegerin und konnte den von ihr gespendeten Pokal nach Hause nehmen. Bei den Herren schaffte es zum erstenmal Bruno Rathgeb. Herzlichen Glückwunsch den Kegelmeistern 2002!

Kassa und Revisorenbericht

Die von der Kassierin Vreni Suess erstellte Jahresrechnung verzeichnet einen positiven Abschluss. Die beiden Revisoren Köbi Loppacher und Bruno Wieruszewski verlesen den Revisorenbericht. Die Kasse wird einstimmig mit einem Applaus verdankt.

Tourenfahren-Bericht

Es wurden insgesamt 12 SRB-Touren, 10 Tagestouren und ein Bike-OL bewertet für die Thurgauermeisterschaft. Das ergab für den VC Romanshorn den erfreulichen 3. Gesamtrang.

Beim Vereinswettbewerb konnten max. 35 Punkte erreicht werden. Neu wird auch der Laufcup in die Wertung aufgenommen.

Die Titelverteidiger Heidi Bigler und Hermann Raimann konnten auch dieses Jahr den Wanderpokal nach Hause tragen.

Wahlen

Für den austretenden Beisitzer Hans Keller wurde neu in den Vorstand Matthias Cürrat, Vertreter der Junioren, gewählt.

Jahresprogramm

Ab 23. April 2003 wird bei schönem Wetter jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr das Sommertraining durchgeführt. Die erste SRB-Tour wird am 24./25. Mai organisiert. Samstag/Sonntag 16./17. August findet die zweite SRB-Tour statt. Am 21. September geht es auf die Vereinsreise. Geplant ist auch der Besuch des Sportpanorama. Am 6. Dezember wird der Kegelmeister gekrönt. An den Wochenenden werden nach Terminkalender SRB-Touren oder Rundfahrten besucht. Die Abfahrtszeiten sind im Vereinskasten.

Ehrungen

Koni Schmid konnte auf 40 Jahre VC Romanshorn und SRB zurückblicken. Antonia Knecht konnte im vergangenen Jahr das 60. Wiegenfest feiern.

Nach dem geschäftlichen Teil wurde das Nachtessen eingenommen und der gemütliche Teil war angesagt.

Mostindien-Turnier 2003

Minigolfclub, Dorli Jenni

Am 23. Februar 2003 führte der Minigolfclub Romanshorn auf der Eternit-Bahn in Schlattingen das 3. Mostindienturnier durch, welches sich, an der Teilnehmerzahl gemessen, zu einem beliebten Anlass entwickelt hat.

Am Start waren 99 Teilnehmer (80 männlich, 19 weiblich) aus allen Landesteilen der Schweiz, wobei zu erwähnen ist, dass sich das Kader der Junioren/innen zur Teilnahme an unserem Turnier entschlossen hat. Erfreulich ist die Zunahme aus den benachbarten Staaten Deutschland (18 Teilnehmer/innen), Österreich (2 Teilnehmer), Frankreich (1 Teilnehmer).

Die beste Runde spielte Stefan Bamert vom MC Mühlematt, welcher eine Runde (18 Bahnen) mit 18 Schlägen spielte, also auf jeder Bahn ein Ass.

Den Rang 1 belegten in der Kategorie:

Schüler:
Stefan Lindenlaub, MGF Hilzingen.
Juniorinnen: Tamara Blaser, MC Grenchen
Junioren: Cédric Mathys, MC Olten
Seniorinnen: Renate Hohl, MC Rorschach
Senioren: Jürg Jenni, MC Romanshorn
Damen: Heidi Stricker, MC Effretikon
Herren: Martin Fitz, UBGC Höchst

Vom MC Romanshorn haben sich am Turnier 8 Spieler/innen beteiligt, welche folgende Ränge erzielten:

Senioren:	Rang 1	Jenni Jürg
	Rang 25	Alfons Caviezel
	Rang 29	Franz Heeb
Seniorinnen:	Rang 6	Dorli Jenni
	Rang 7	Klara Klukas
Herren:	Rang 22	Remo Arnold
	Rang 26	Andi Krobath
	Rang 30	Michael Frei

Da die Halle in Schlattingen voraussichtlich geschlossen wird und für die Bahn ein neuer Standpunkt gefunden werden muss, ist noch nicht bestimmt wo das 4. Mostindienturnier 2004 durchgeführt wird. Den Organisatoren des MC Romanshorn ist aber sehr daran gelegen, diesen Anlass im gleichen Rahmen auszutragen. Die entsprechenden Verbände und Vereine werden zur gegebenen Zeit entsprechend orientiert.

GV des kath. Kirchenchores

Vreni Renggli

Nach dem gemeinsamen Singen mit dem Gospelchor im Gottesdienst trafen sich die Vereinsmitglieder im Inseli zur GV und dem anschliessend gemütlichen Teil. Liebevoll hat Cécile Bischof eine frühlingshafte Dekoration auf die Tische gezaubert.

Singen mit Gospel-Chor

Denn seine Huld währt ewig! Damit setzten wir am Samstagabend in der kath. Kirche Romanshorn den Schlusspunkt unter eine hinreissend rhythmische Jazzmesse von Gerhard Schacherl. Das Singen im Gottesdienst

TankLager Romanshorn

Fr, 7. März bis Do, 13. März 2003

Freitag, 7. März & Samstag, 8. März

- **Smash,** Party Nights, die Top-Partyband aus Graz, neu mit Sängerin

Party-Night je 21.00 Uhr;
Türöffnung 20.00 Uhr

Sonntag, 9. März

- **Formel 1 Warm-Up Party,** Formel 1-Rennen: Live-Übertragung auf Grossleinwand, direkt aus Melbourne (Australien)

Sonntag-Nacht ab 03.00 Uhr

Smash

Die Top-Partyband aus Graz. Jetzt mit Sängerin Petra.

Formel 1 Warm-Up Party

Live-Übertragung auf Grossleinwand des ersten Formel 1-Rennens der Saison in Melbourne.

vor der GV ist schon Tradition und der richtige, besinnliche Einstieg. Die Lieder wurden auch vom Gospel-Chor Romanshorn mitgesungen. Als kleine Anerkennung gabs dafür einen Apéro im Hotel Inseli, gestiftet vom Requiem-Chor. Präsidentin Karin Waser bedankte sich an diesem Treffen nochmals bei allen SängerInnen und dem Dirigenten Martin Duijts für die gelungene Zusammenarbeit.

Verlauf der GV

Nach der offiziellen Begrüssung der 43 Anwesenden (nur vier fehlten) durch die Präsidentin Karin Waser, einem vorzüglich zubereiteten Nachtessen, der Wahl der Stimmenzähler, wurde das Protokoll, verfasst von Heinz Müggler, mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

Im letzten Vereinsjahr mussten wir mit grosser Betroffenheit und tiefer Trauer Abschied nehmen von unserer Monika Bader, Hans Hagen, Meta Bilgeri und Paul Wank. Schweigend gedachten wir unserer Verstorbenen.

Karin Waser führte uns in Versen und Reimen durch das vergangene Jahr. Gar oft war ein weisch no?, herrlich! schö! oh nei! oder fabelhaft! zu hören. Besonders Weihnachten mit dem Ad-hoc Orchester, den Solisten und Alexander Koschel an der Orgel waren noch in bester Erinnerung.

Da Anni Zuber fein säuberlich unser Geld verwaltet und nicht an der Börse spekuliert, durfte sie unseren Dank entgegennehmen.

Ein Geschenk machte der Vorstand dem ganzen Chor, stellte er sich doch im Jubiläumsjahr nochmals geschlossen zur Wahl. Selbstverständlich haben wir alle mit Freude zugestimmt.

Seit 30 Jahren dabei

Luzia Schnyder ist sage und singe 30 Jahre Sängerin und nun auch Ehrenmitglied im kath. Kirchenchor Romanshorn.

Martin Duijts führt seit 10 Jahren Regie mit Taktstock, Augen, Beingefühl und Mahnfinger. Höher, brauchbar, schön, aber noch nicht gut genug, sind wohl seine meistgebrauchten Worte. Eigenwillig hat dich eine Sängerin genannt. Bleib so!

Immer in der Probe und jedesmal bei der Messe dabei war Priska Hutter. Ihre Devise: Nachmachen! Rita Hasler und Luzia Schnyder mussten nur je 1 Mal fehlen.

Martin Duijts dankte dem ganzen Vorstand für das Organisieren, Telefonieren und Schreiben und Motivieren. Neue SängerInnen sind herzlich willkommen.

Rückblick auf 150 Jahre

Gaby Zimmernann erinnert an die Anfänge im 150-jährigen Chor. Der Pfarrei, dem Seelsorgeteam und der Kirchgemeinde gefällt die Idee mit den Projekten im Jubiläumsjahr und alle hoffen mit uns, dass ein paar Stimmen «hängenbleiben» und anschliessend mit uns weitersingen. Dass Gaby gerne schreibt, ist ja bekannt, aber dass sie komponiert, ist neu. Gross war die Freude, als sie uns Noten zum Kirchenchorlied überreichte und Jean-Marc Vuichard ans Klavier bat. Jetzt heisst es: üben!

Anni Britt und Marianne Trittenbass überbrachten Grüsse und Glückwünsche des evang. Kirchenchores. Mit Dalai Lama: innerer Friede ist wichtig!, auch im Chor, und Martin nimm die Brille mit in die Probe!, dankten Priska und Urs Hug für die schönen Stunden im Chor.

Im Anschluss an die GV übergab die Präsidentin das Zepter an Monika Roth für den gemütlichen Teil.

Film und Musik – ein besonderer Zyklus

IG feines Kino, Andres Röst

Unsere Bemühungen, Ihnen besonders feinen Filmgenuss zu bieten, setzen wir mit dem Zyklus «Film & Musik» fort. In Zusammenarbeit mit der GLM (Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst, Romanshorn) ist es gelungen, ein ausserordentliches Programm zusammenzustellen. In vier verschiedenen Varianten wird die Musik im und zum Film kombiniert und ergänzt.

Den Auftakt macht Ben Jeger, der bekannte Komponist und Musiker des neuen Schweizer Films. Wir zeigen Ihnen am

Fortsetzung auf Seite 16

RAIFFEISEN

Freundlich und trotzdem mehr Zins

ROMANSHORNER AGENDA

7. März 2003 bis 14. März 2003

Jeden Mittwoch, 19.30 Uhr – Treffpunkt für alle «Megabeiz Bodan» mit Liveband

Freitag, 07. März

- Fondue-Schiff, SBS, 19.00 Uhr ab Hafen
- Weltgebetstagsgottesdienst, Kath. Pfarramt, 18.00 Uhr in der Alten Kirche, anschliessend Nachtessen im Pfarreisaal
- Theateraufführung, Theaterverein Salmsach, 20.00 Uhr
- Party-Night mit der Party-Band «Smash», 21.00 Uhr im Tanklager
- Morgenandacht, Kath. Kirchgemeinde, in der Alten Kirche

Samstag, 08. März

- Floh- und Antikmarkt, Saison-Start, FLIBA, 07.00 – 16.00 Uhr, am Hafen
- Familiengottesdienst zur BFA – Eröffnung, 09.30 Uhr in der evang. Kirche
- Finalturnier NL A Damen, Eishockey, im EZO
- Suppentag, Evang. Kirchgemeinde, 11.00 – 13.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus
- Theateraufführung, Theaterverein Salmsach, 13.30 Uhr
- Hauptversammlung, Blaukreuzverein, 19.00 Uhr
- Theateraufführung, Theaterverein Salmsach, 20.00 Uhr
- Party-Night mit der Party-Band «Smash», 21.00 Uhr im Tanklager

Sonntag, 09. März

- Ökum. Fam.-Gottesdienst, mit Chilämüs, Kath. Kirchgemeinde, 09.30 Uhr in der evang. Kirche
- Finalturnier NL A Damen, Eishockey, im EZO
- Bibelnachmittag «Tiere in der Bibel», Kath. Kirchgem., im Naturmuseum SG
- Formel 1 Warm-up Party mit Live-Übertragung des Formel 1-Rennens aus Melbourne, ab 03.00 Uhr im Tanklager

Montag, 10. März

- Morgenandacht, Kath. Kirchgemeinde, in der Alten Kirche
- Meditative Kreistänze, Kath. Kirchgemeinde, 14.00 bis 15.00 Uhr, Pfarreisaal, Anmeldung: Kath. Pfarramt, Telefon 071 463 17 30. Kosten: Fr. 20.–

Mittwoch, 12. März

- Besichtigung der Firma Geobrugg in Romanshorn, Männterturnverein
- Generalversammlung, Behinderten-Sportgruppe Romanshorn, 18.00 Uhr
- Jahresversammlung mit Unterhaltung durch den Seniorenchor Romanshorn und die Romis-Örgeler, Klub der Älteren, 14.15 Uhr Öffnung, 14.45 Uhr Beginn, Hotel Bodan
- Generalversammlung mit Nachtessen und Lotto, Vitaswiss Volksgesundheit, 19.30 Uhr, Mehrzweckgebäude

Donnerstag, 13. März

- Restaurant zur Mole: Generalversammlung Tennisclub Romanshorn, 20 Uhr

Freitag, 14. März

- Beginn Wochenmarkt, 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse.
- «basic»-Gottesdienst mit Pfarrer E. Sieber, Evang. Kirchgemeinde, 20.00 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus
- Schlagernacht, 21.00 Uhr im Tanklager

Fit durch den Winter

Fit werden für die Skisaison, fit bleiben für den nächsten Sommer. INLINE WORKOUT ist das ideale Wintertraining für alle InlineskaterInnen. Wir sind eine buntgemischte Gruppe und treffen uns jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr in einer 1000 m² grossen Halle in Romanshorn.

Informationen bei PAT FUNSPORT Romanshorn, Telefon 071 463 31 83, 079 215 16 21 oder bei Instruktorin Susi Paschini 076 522 77 60. Gratis-Probelektion.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per E-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

Fortsetzung von Seite 15

5. Mai den Film «Akropolis Now», zu dem er die Musik schrieb. Am 9. Mai 2003 findet ein von der GLM und dem Bistrokomitee gemeinsam organisiertes Konzert mit Ben Jeger auf der Fähre Euregia statt! Weiter gehts am 2. Juni mit der Gaunerkomödie «The Ladykillers». Darin spielt Boccherinis Streichquintett die Rolle eines Leitmotivs. Ein Oberthurgauer Streichquintett sorgt für den stimmungsvollen Boccherini-Auftakt im Kino! Der eindrückliche Film «Amadeus» von Milos Forman (23. Juni) wird am 29. Juni mit einem Konzert in der Alten Kirche ergänzt. Randall Cook und das Streichquartett «ad fontes» spielen Salieri und Mozart. Der absolute Höhepunkt der Reihe findet vom 26. bis 28. September 2003 statt. Es ist die mehrmalige Aufführung des Stummfilms «The Circus» von Charlie Chaplin mit Live-Orchesterbegleitung durch das Sinfonische Orchester Arbon im Kino Modern. Charlie Chaplin hat selber die Musik zu seinem Film geschrieben. Christian Brühwiler, unserem Musik-Organisator, ist es gelungen, die sehr restriktiv gehandhabten Rechte für diese Aufführung zu bekommen. Europaweit gibt es keinen anderen Veranstalter, der eine vergleichbare Produktion in einem solch kleinen Saal realisiert hat. Gratulation und herzlichen Dank an Christian Brühwiler! Ich bin sicher, dass ich Sie mehr als gluschtig gemacht habe…